



Umsetzung des kommunalen Biotopverbunds im Landkreis Emsland am Beispiel von Wegeseitenstreifen und Fließgewässern

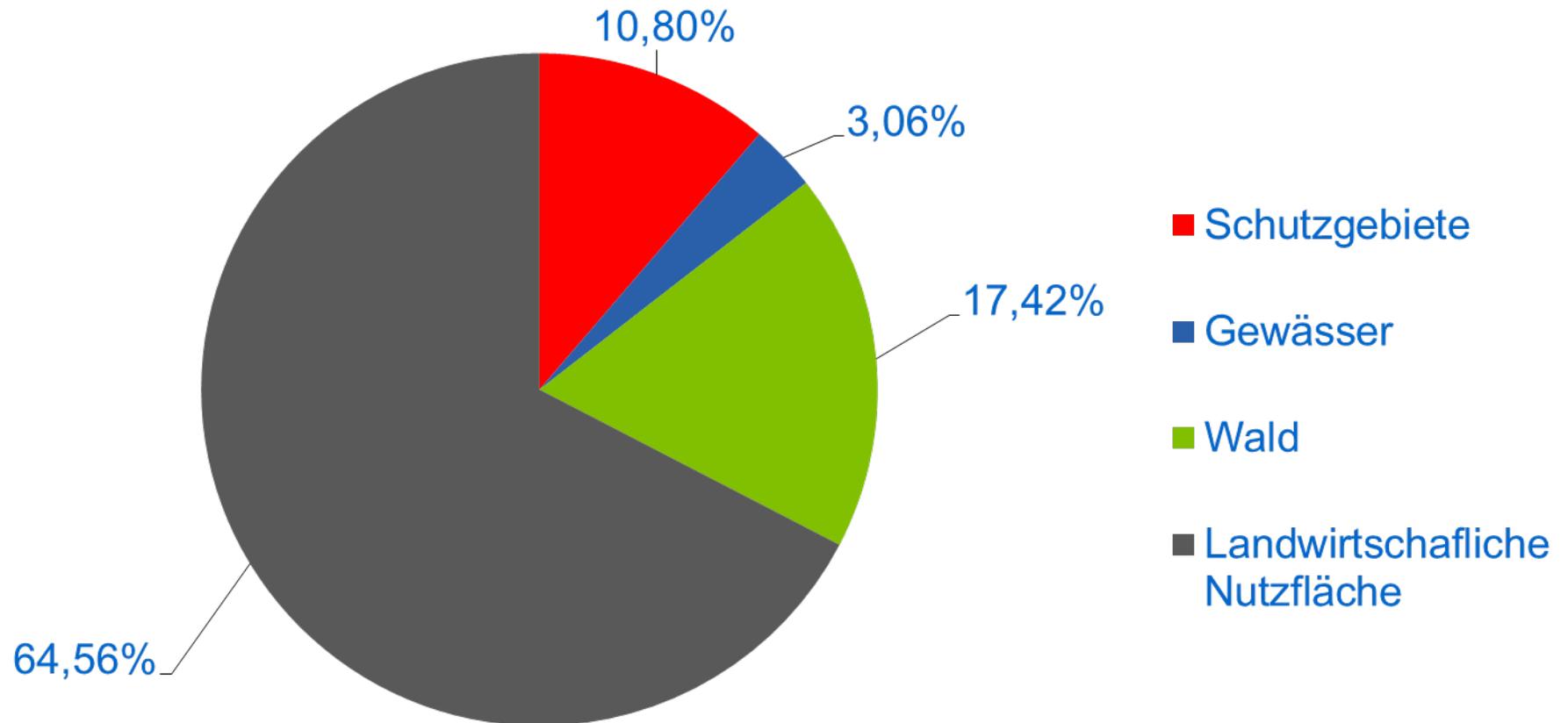


Dr.- Ing. Niels Gepp
- Naturschutz und Forsten -
Landkreis Emsland

1. Die Landschaft im Emsland

Der Landkreis Emsland in Zahlen

Gesamtgröße: 288.017 ha



1. Die Landschaft im Emsland

Elemente/Charakteristika

- Heide, Sandrasen, trockene Binnendünen
- Moore
- naturnahes Emstal, Hasetal
- feuchte Niederungen
- wenig LRT im Grünland

1. Die Landschaft im Emsland

Problemlage/Ausgangsbedingungen

- Zu viele Landwirte auf Expansionskurs bei zu wenig Fläche
 - ⇒ zunehmende Flächenkonkurrenz/
 - ⇒ abnehmende Flächenverfügbarkeit
 - ⇒ Landpreise explodieren
 - ⇒ Flächenintensive Lösungen im Naturschutz stoßen an Grenzen
- Viele Biogasanlagen
 - ⇒ immer mehr Maisanbau
 - ⇒ Sehr intensive Produktion
 - ⇒ Vertragsnaturschutz finanziell keine Alternative/unattraktiv
- „Heckenphobie“ unter den Landwirten

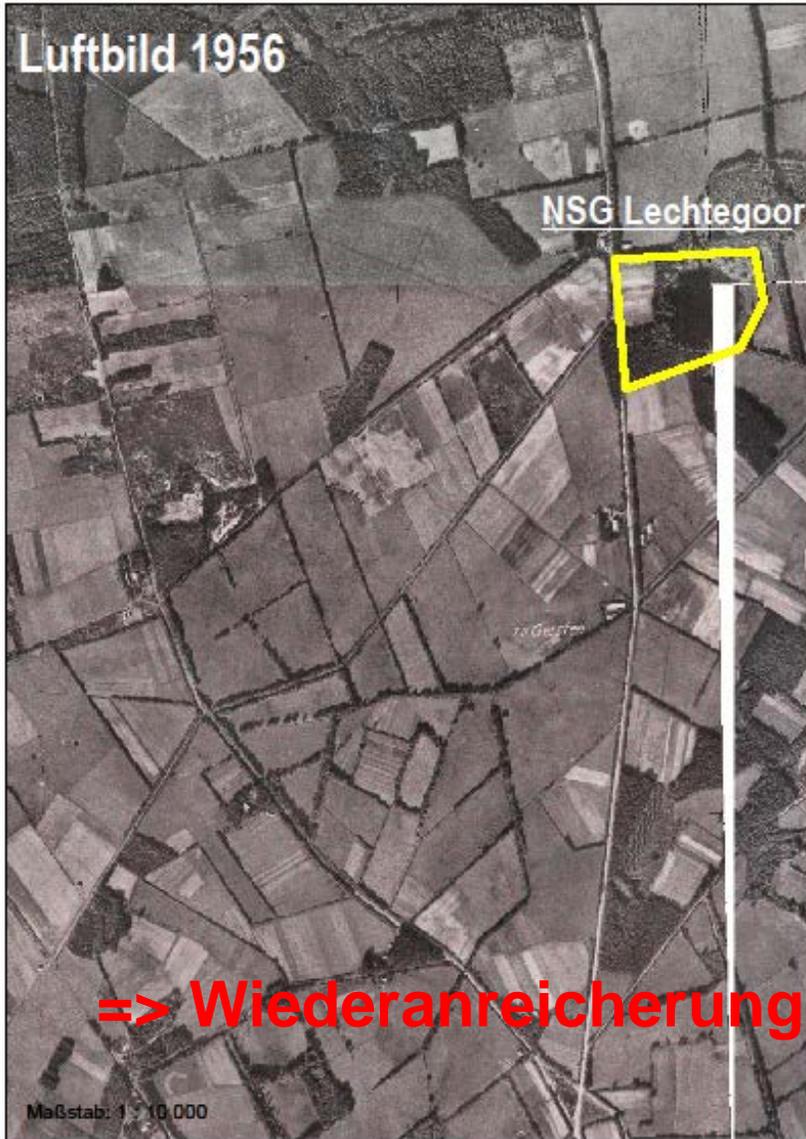
1. Die Landschaft im Emsland

Sukzessive Inanspruchnahme von Feldrainen und Wegen



1. Die Landschaft im Emsland

Landschafts-Struktur-Wandel



=> Wiederaanreicherung wird notwendig!

Kernflächen

- Natura 2000-Gebiete,
- NSGs,

Trittsteine

- NDs,
- GLBs,
- § 30er Biotope,
- Kompensationsflächen,
- Flächen der Naturschutzstiftung des Lk Emsland
- Landkreisflächen für den Naturschutz,
- Vertragsnaturschutzflächen

Verbindungselemente

- Wegerandstreifen,
- Gewässer

2. Beispiel Wegerandstreifen

Beispiel Wegerandstreifen

Ziel:

Schaffung einer Vernetzung in der Agrarlandschaft durch Herausnahme der Wegerandstreifen aus der landwirtschaftlichen Nutzung und Wiederherstellung aller Wegerandstreifen bis Ende 2014

2. Beispiel Wegerandstreifen

Grundlage:

Merkblatt der Naturschutzbehörde des Landkreises Emsland

Voraussetzungen für die Anerkennung von Wegeseitenräumen als Kompensations- und Ökokontoflächen

04.09.2012

2. Beispiel Wegerandstreifen

Wertschöpfung:

Beispiel:

- Bodenrichtwert Ackerland vom 01.01.2013

Durchschnitt Emsland: 4,60 €; Spanne 4,00 € bis 5,10 €

Flächenpreis	46.000 €
Grunderwerbssteuer (4,5 %)	2.070 €
Maklergebühr (5,95 %)	2.737 €
Notar / Gericht (1,5 %)	690 €
Gesamt:	51.497 €

- Einsparung von 51.500 €/ha nicht anzukaufender Ersatzfläche

Samtgemeinde Sögel = 71 ha = 3.657.500 €

2. Beispiel Wegerandstreifen

Ökopunkte

Variante a)	Obstbaupflanzung <i>Hochstämmige Laubbaume</i> <i>Ab Fahrbahnrand. ca. 3 m erforderlich</i>	2 WE/m ²
Variante b)	Heckenanpflanzung <i>mindestens 3-reihig</i> <i>Ab Fahrbahnrand ca. 5 m</i>	2 WE/m ²
Variante c)	Sukzession, Ansaat mit Wildkraut- mischung	1 WE/m ²

1 Werteinheit kostet bei der Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland 3,35 €

2. Beispiel Wegerandstreifen

Vorgehensweise:

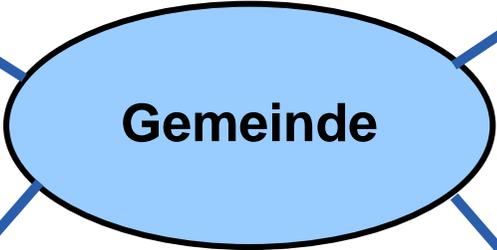
misst Wegeseitenstreifen aus.

- Luftbild (georeferenziert) plus Flurkarte

teilt UNB Maßnahmen mit.

- Gemarkung, Flur, Flurstück, Größe, Entwicklungsziel, Zeit der Umsetzung

Gemeinde



pflockt Wegeseitenstreifen aus.

- Pfähle ca. 1,5 m hoch, gut gekennzeichnet, auf Gemeindegrund. Grenzabstand nicht erforderlich, da kein Zaun, sondern Grenzmarkierung

legt Entwicklungsziel fest.

- möglichst Abstimmung mit UNB
- Ausgangszustand, Sollzustand

2. Beispiel Wegerandstreifen

Markierte Wegerandstreifen



2. Beispiel Wegerandstreifen

Markierte Wegerandstreifen



2. Beispiel Wegerandstreifen

Markierte Wegerandstreifen



2. Beispiel Wegerandstreifen

Markierte Wegerandstreifen



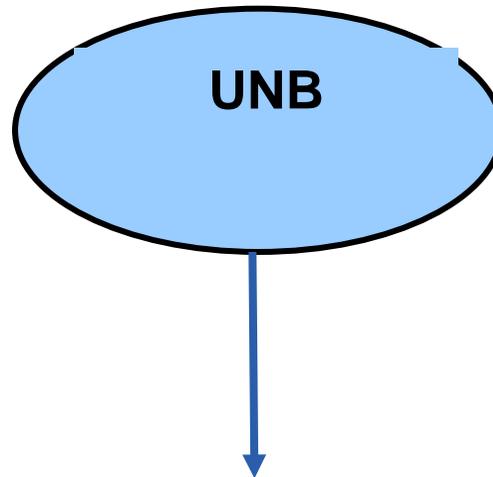
2. Beispiel Wegerandstreifen

Markierte Wegerandstreifen



2. Beispiel Wegerandstreifen

Vorgehensweise:



**erkennt Kompensationspunkt an
Führung „Ökokonto“ gem. § 16 BNatSchG**

Grundlage:

**„Arbeitshilfe zur Ermittlung von Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen in der
Bauleitplanung“**

Niedersächsischer Städtetag

2. Beispiel Wegerandstreifen

Vorgehensweise:

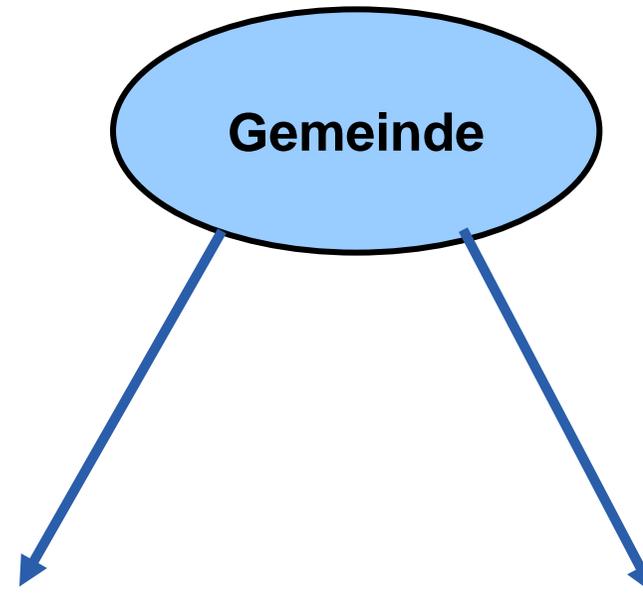


Abgleich Ökokonto 1 x pro Jahr
„Vertikale Abarbeitung“ des Ökokontos, d. h. keine direkte
Zuordnung eines Wegeseitenraumes zu einer Eingriffsfläche

- Arbeitserleichterung
- Sinn eines Kontos, kein direktes „Tauschgeschäft“

2. Beispiel Wegerandstreifen

Vorgehensweise:



führt (jährlich) Kontrollen durch.

sichert bei Grenzverletzung durch Zaun;
anderenfalls erkennt UNB
Ökopunkte ab.

2. Beispiel Wegerandstreifen

Weitere Profiteure



Tourismus

örtliche Bevölkerung
Identitätstiftendes Landschaftsbild



2. Beispiel Wegerandstreifen

Gewinner	=	alle
Gemeinden	=	keine Aufwendungen für Landerwerb
Landwirte	=	Keine Flächenkonkurrenz
Natur	=	Biotopverbund, Neue Lebensräume
Tourismus	=	Erlebnislandschaften
Verlierer	=	keine

3. Beispiel Gewässerentwicklung

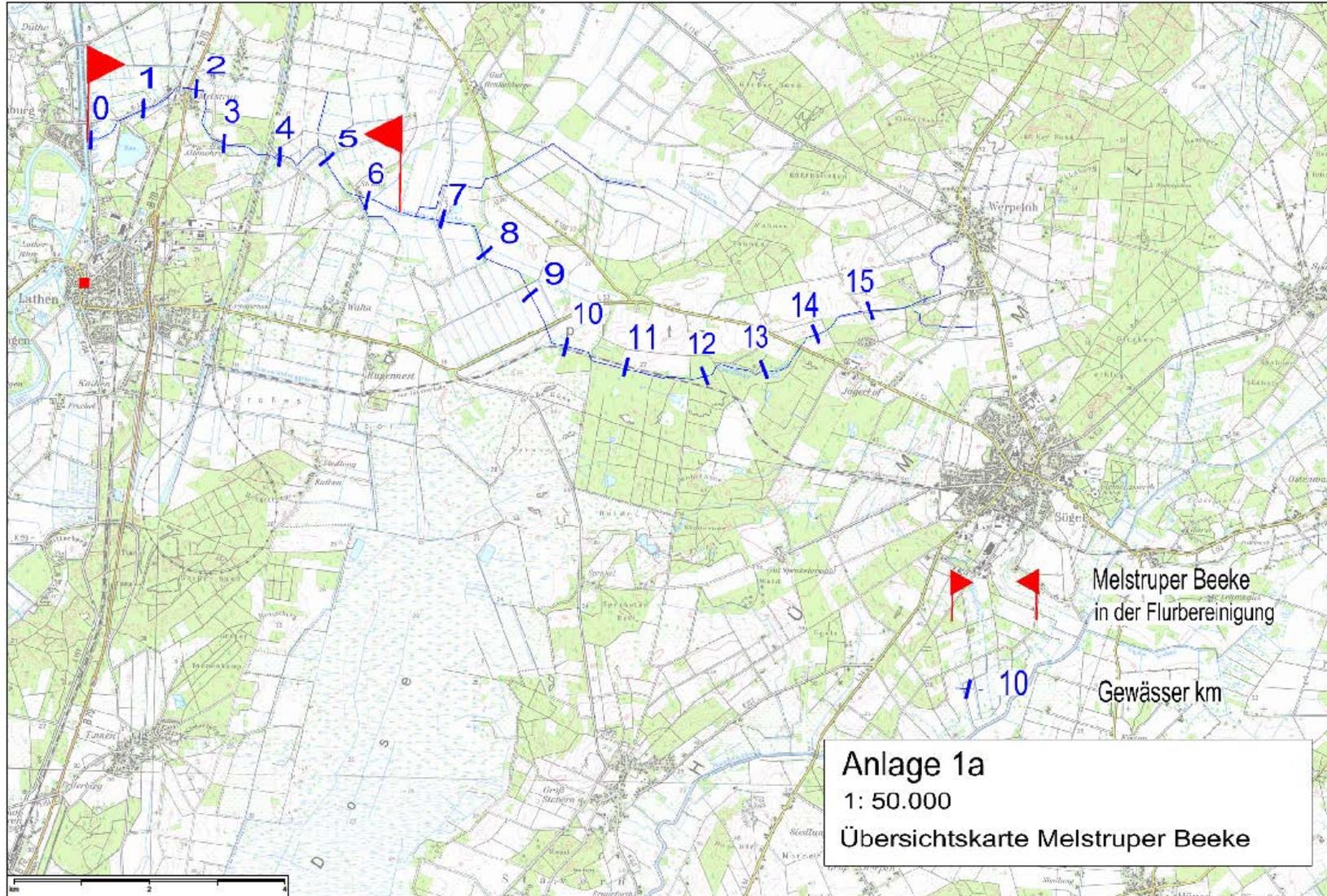
Beispiel Gewässerentwicklung

Ziel:

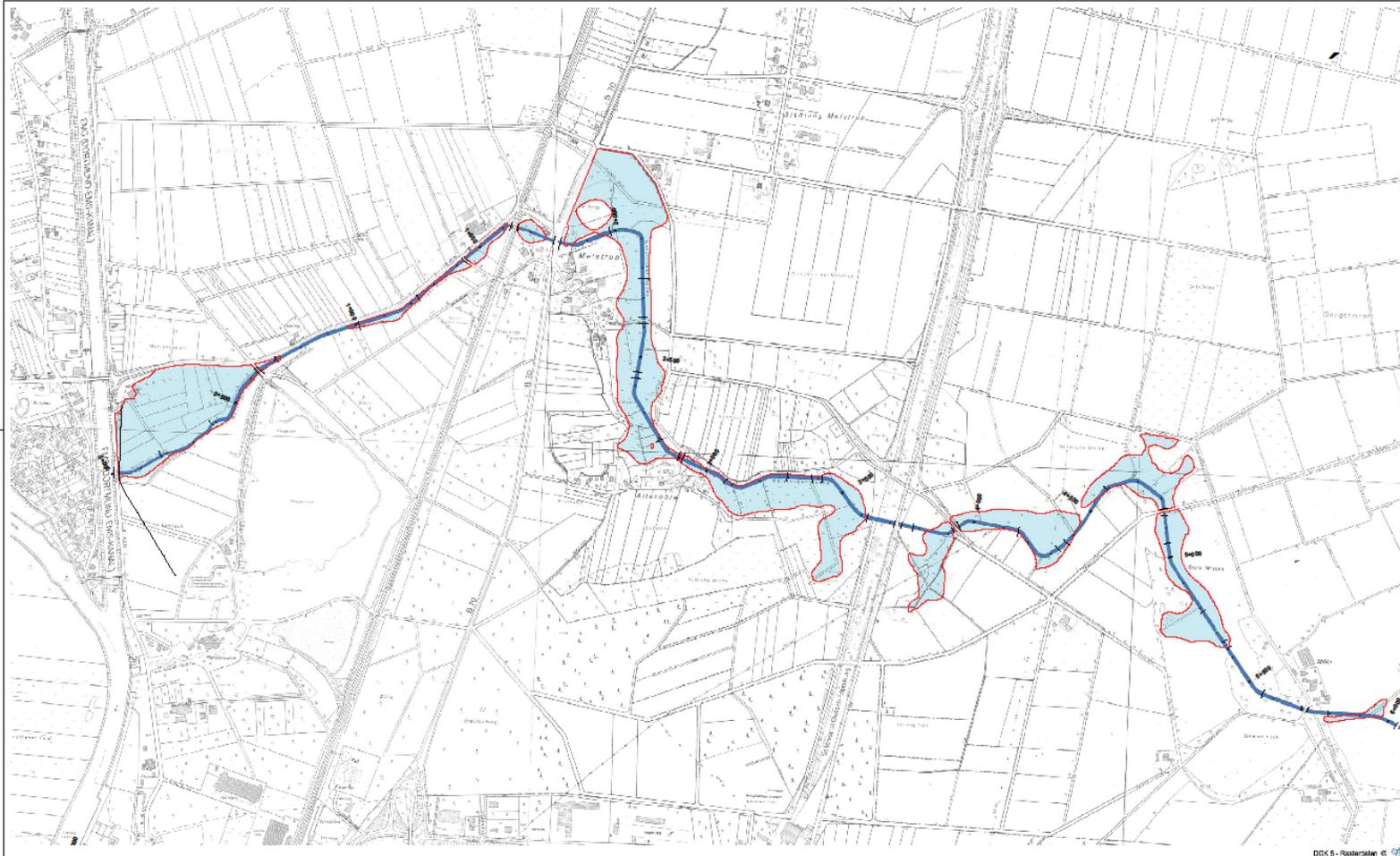
Schaffung einer Vernetzung in der Agrarlandschaft durch Renaturierung von Gewässern und Schaffung von Vernetzungskorridoren mit Hilfe des Instruments Flurbereinigungsverfahren

Beispiel Melstruper Beeke

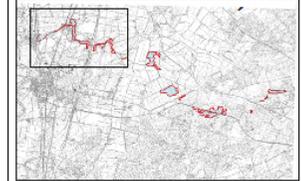
3. Beispiel Gewässerentwicklung



3. Beispiel Gewässerentwicklung



Übersichtskarte der Blattsnitte für das Überschwemmungsgebiet der Meltruper Becke von km 0+000 bis km 15+600



Legende

- Berechnetes Überschwemmungsgebiet bei HQ 100
- Gewässerprofil

Anlage 1b
Verkleinerung des Lageplans
Anlage 2, Blatt 1
unmaßstäblich

Mündungsbereich des Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz - Niedersächsische Wasserstraßen - (NLWKN)		Berechnung des Überschwemmungsgebietes der Meltruper Becke von km 0+000 bis km 15+600	
Lageplan Überschwemmungsgebiet Meltruper Becke km 0+000 bis km 15+600		Maßstab: 1:5000 Anlage: 2 Blatt: 1	
IDN INGENIEUR-BÜRO T. ANDRO Dr. Lutz-Joachim Andro Ingenieurbüro für Wasserbau, Landschaftsplanung, Raumplanung und Gewässerentwicklung		Datum: 15.08.2017 Projekt: 4026 A	

3. Beispiel Gewässerentwicklung



3. Beispiel Gewässerentwicklung



3. Beispiel Gewässerentwicklung



3. Beispiel Gewässerentwicklung



3. Beispiel Gewässerentwicklung



3. Beispiel Gewässerentwicklung



3. Beispiel Gewässerentwicklung



3. Beispiel Gewässerentwicklung



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Emsland 